

# PROTOKOLL

<b>Gremium</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>19.08.2008</b>		
<b>Sitzungsort</b>	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
<b>Beginn</b>	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	<b>Ende</b>	<i>23:00</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 08.08.2008 durch mail bzw. Rückscheinbriefe.

## **Anwesende:**

### Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

### Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner ab Pkt. 2.9.

GR. Verena Gruber

GR. DI. Eduard Henrich

GR. Gerhard Kosta

GR. Anton Lederer

GR. Norbert Leitgeb

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Simon Neuhauser ab Pkt. 3.

GR. Jakob Schneider

GR. Walter Wöll

### Schriftführer:

AL. Anton Moser

## **Abwesend und entschuldigt:**

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1. Gemeinderats Sitzungsprotokoll vom 17.06.2008**
- 2. Gemeindevorstandssitzungen vom 24.06., 11.08. und 18.08.2008 mit Beschlussfassung über:**
  - 2.1. Abrechnung Raiffeisen Vermögensverwaltung
  - 2.2. Claudia Taxer - Übernahme Musikschulbeitrag
  - 2.3. Haftungsübernahme für Brixlegger Wichtelfamilie - Konto Raiffeisenbank
  - 2.4. Skate & Board-Club 31 - Rückerstattung Gemeindegebühren
  - 2.5. TIWAG - Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für Einkaufszentrum "Innkauf"
  - 2.6. Landjugend Brixlegg/Zimmermoos - Subventionsansuchen
  - 2.7. Dr. Sibylle Auer - Subventionsansuchen
  - 2.8. Neufestlegung Stundensatz für Wassermeister und Pumpbetrieb Tiefbrunnen
  - 2.9. Verkauf St. Josefsheim
  - 2.10. Polytechnische Schule - EDV-Ausstattung
- 3. Bauausschuss- sowie Arbeitsgruppe Altersheim-Sitzungen vom 14.07. und 11.08.2008 mit Beschlussfassung über:**
  - 3.1. Neubau Altersheim - Folge 1 und 2

- 3.2. Günther Arnold, Innweg 11 - Errichtung einer Fertigteilgarage auf GST-Nr. 217/2
- 3.3. Alpbach - Sanierung Uferböschung
- 3.4. Aufstellung Informationsankünder Mineralheilbad Mehrn - Fong Alexander
- 3.5. Informationstafeln für Politische Parteien
- 3.6. Werbeständer für Veranstaltungen und Betriebe
- 3.7. Autohaus Strasser GmbH - Erweiterung Autohaus Strasser
- 3.8. Urnengräber Friedhof
- 3.9. St. Josefsheim - Malerarbeiten

**4. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 12.08.2008 mit Beschlussfassung über:**

- 4.1. Budgetüberschreitungen

**5. Umweltausschuss-Sitzung vom 05.08.2008 mit Beschlussfassung über:**

- 5.1. Zukunft Recyclinghof

**6. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 21.07.2008 mit Beschlussfassung über:**

- 6.1. Wohnungsvergabe Alpbacher Str. 6, Top 1 (Bortolon)
- 6.2. Verlängerung Mietvertrag Hoflacher Manuela, Alpbacher Str. 6, Top 3
- 6.3. Wohnungsvergabe Marktstraße 44, Top 3 (Naschberger)
- 6.4. Wohnungsvergaben Niederfeldweg 10a-f
- 6.5. Fehse Katrin, Römerstr. 20b - Unterstützung Kindergartenbesuch
- 6.6. Rentnerausflug 2008

**7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**

- 7.1. Umwidmung Teilstücke aus GST-Nrn. 319/1, 321, 322/1, KG. Brixlegg (Duftner)
- 7.2. Kurzparkzone Bereich Marktstraße 29a-c

**8. Allfälliges**

**Nicht öffentlicher Teil**

**9. Personalangelegenheiten**

## VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die um die Punkte 7.1. „Umwidmung Teilstücke aus GST-Nrn. 319/1, 321, 322/1, KG. Brixlegg (Duftner)“ sowie 7.2. „Kurzparkzone Bereich Marktstraße 29a-c“ erweitert und einstimmig angenommen wird. Unter Punkt 2 wird zusätzlich das Gemeindevorstandsprotokoll vom 18.08.2008 behandelt.

### Öffentlicher Teil

#### **1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 17.06.2008**

---

Das Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 17.06.2008 wurde den Gemeinderäten übermittelt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

#### **2. Gemeindevorstandssitzungen vom 24.06., 11.08. und 18.08.2008 mit Beschlussfassung über:**

---

##### **2.1. Abrechnung Raiffeisen Vermögensverwaltung**

---

Zur Finanzierung des Hauptschulneubaues wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 27.02.2007 dem Raiffeisen Capital Management € 300.000,- zur gewinnbringenden Veranlagung überlassen. Leider konnte der in Aussicht gestellte Ertrag von 4,25 % nicht erreicht werden, weil sich der vom Management gewählte VIPplus innerhalb des letzten Halbjahres nur bescheiden entwickelte. Mit Stichtag 22.11.2007 war ein Vermögensstand von € 301.168,13 zu verzeichnen, was einer Gesamtperformance von 0,73 % entspricht.

Vom Gemeinderat wurde festgestellt, dass die Vermögensverwaltung nicht so flexibel agierte wie versprochen. Die Raiffeisen Vermögensberatung hätte laut Zusage an die Gemeinde auch rechtzeitig reagieren müssen, wenn die Zinsen unter 3,215 % fallen und die Kapitalgarantie gefährdet erscheint. Trotz aller Freiräume hat die Raiffeisen Vermögensverwaltung nichts unternommen, um den Verlust hintanzuhalten. Selbst auf einem täglich fälligen Sparbuch bei einem Bankinstitut wäre eine bessere Verzinsung zu erreichen gewesen.

Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, die Rücklage auf einem festverzinsten Sparbuch anzulegen. Die Raiffeisen Vermögensverwaltung hat mit Ablauf 2007 an die Gemeinde die angelegten € 300.000,- zur Veranlagung am Sparbuch ausgezahlt.

Nach Vorlage der Vermögensabrechnung stellt nun die Raiffeisen Vermögensberatung an die Marktgemeinde Brixlegg Forderungen in der Höhe von € 3.243,52 zur Abgeltung der angefallenen Quellensteuern.

Prokurist Heinz Löschnigg erläuterte dem Gemeindevorstand, warum es zu diesem Abgang gekommen ist. Rechtlich gesehen besteht seitens der Raiffeisen Vermögensverwaltung bzw. -beratung ein Anspruch auf den Rückersatz des Abganges und der angefallenen Steuern.

Im Zuge der Diskussion im Gemeindevorstand stellte man folgenden Sachverhalt fest:

Beim Gemeinderat wurde bei der Produktpräsentation durch Prokurist Heinz Löschnigg der Eindruck erweckt, dass die Mitarbeiter der Raiffeisen Vermögensberatung in Kram-sach die Anlage maßgeblich beeinflussen können und dass diese die Rücklage der Gemeinde professionell überwachen und verwalten. Diese zugesagte Leistung wurde der Kapital- und Zinsgarantie anderer Institute gleichgesetzt und war für die Vergabe ausschlaggebend.

In Wirklichkeit wurde der Gemeinde ein Produkt der Raiffeisen Capital Management Wien verkauft und es bestand bei der Veranlagungsform keinerlei Mitspracherecht. Die Rücklage wurde ausschließlich von der Capital Management verwaltet und all die Versprechungen bei der Produktpräsentation gründen auf der bisher positiven Leistungen der Vermögensverwaltung in Wien.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig gefordert, dass wenigstens das zur Verfügung gestellte Kapital in der Höhe von € 300.000,- erhalten bleiben muss. Mit dem Sachverhalt, dass kein Gewinn erzielt werden konnte, hat man sich abgefunden und es wird erwartet, dass die gestellte Rechnung storniert wird.*

**2.2. Claudia Taxer - Übernahme Musikschulbeitrag**

---

Frau Claudia Taxer, bisher wohnhaft in Jochberg, besucht die Musikschule Kitzbühel. Sie ist nun nach Brixlegg gezogen und ersucht die Gemeinde Brixlegg, weiterhin die Musikschule in Kitzbühel besuchen zu können. Frau Taxer arbeitet vollbeschäftigt in Kitzbühel und deshalb ist ihr dort der Schulbesuch leichter möglich. Die Gemeinde Brixlegg müsste die Schulkosten (Abdeckungsbeitrag) in der Höhe von € 450,- für das Schuljahr 2008/2009 übernehmen.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig dem Ansuchen der Frau Taxer Claudia um Übernahme des Abdeckungsbeitrages für die Musikschule Kitzbühel stattgegeben. Der Beitrag wird jedoch nur bis zu einer Höhe des Abdeckungsbeitrages an die Musikschule Kramsach getragen.*

**2.3. Haftungsübernahme für Brixlegger Wichtelfamilie - Konto Raiffeisenbank**

---

Die Brixlegger Wichtelfamilie hat bei der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal ein Konto mit einem Überziehungsrahmen von € 12.000,-. Die Raiffeisenbank stellte nun einen Antrag, dass die Marktgemeinde Brixlegg im Fall eines aushaftenden Saldos die Haftung übernehmen soll.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird das Ansuchen der Raiffeisenbank um Haftungsübernahme einstimmig abgelehnt. Wie bei allen Brixlegger Vereinen ist nicht die Gemeinde Haftungsträger, sondern der Verein bzw. dessen Funktionäre. Die Gemeinde hat auch keine Übersicht bzw. Kontrolle über die Finanzgebarung der Vereine und kann deshalb die Haftung für aushaftende Schulden nicht übernehmen.*

**2.4. Skate & Board-Club 31 - Rückerstattung Gemeindegebühren**

---

Der Skate & Board-Club 31 stellte ein Ansuchen um Rückersatz der bisher angefallenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühr sowie der Kommunalsteuer. Die Gesamtsumme des vom Club an die Gemeinde eingezahlten Betrages beläuft sich für die Jahre 2002 bis 2008 (2.Quartal) auf € 2.963,42. Es wurde noch nie um Subventionierung angesucht, weil niemand im Verein über diese Möglichkeit bescheid wusste.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Skate & Board-Club 31 die Kommunalsteuer in der Höhe von € 1.485,54 und die Müll-, Wasser- und Kanalgebühr für die letzten drei Jahre (2005-2007) zurück zu erstatten. Der Rückersatz wird damit begründet, dass der Skate & Board-Club gleich wie die anderen Brixlegger Vereine behandelt werden soll.*

*Es wurde allen Vereinen auf ihr Ansuchen eine Gebührenbefreiung gewährt und es fällt auch keine Kommunalsteuer für den Platzwart an (Bsp. Sportplatz). Die Gemeindeabgaben werden allerdings nur für die letzten drei abgelaufenen Jahre rückvergütet.*

## **2.5. TIWAG - Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für Einkaufszentrum "Innkauf"**

---

Die TIWAG benötigt zur Herstellung des Stromanschlusses für das neue Fachmarktzentrum „Innkauf“ am Niederfeld eine Dienstbarkeit zur unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln auf öffentlichem Gut „Wege und Plätze“, GST.Nr. 562/4 der KG. Brixlegg in EZ 87. Die gegenständliche Dienstbarkeit erstreckt sich laut Dienstbarkeitsplan auf die Querung des öffentlichen Gutes im Einmündungsbereich des Weges GST.Nr. 562/2 in den Niederfeldweg GST. 562/4 sowie die Nutzung des Straßengrundes entlang der Liegenschaft Kisslinger bis zur Einmündung in die Kramsacher Landesstraße.

### **Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der TIWAG die Dienstbarkeit der Nutzung des öffentlichen Gutes GST.Nr.562/4 von der Einmündung des Weges GST.Nr. 562/2 bis zur Kramsacher Landesstraße L47 einzuräumen.*

## **2.6. Landjugend Brixlegg/Zimmermoos - Subventionsansuchen**

---

Die Landjugend Brixlegg/Zimmermoos veranstaltete am Sonntag, 13.07.2008 die Veranstaltung „Erlebniswelt Alm“ und sucht um eine finanzielle Unterstützung an. Der Almtag wird zur Feier des 60jährigen Bestandes der Landjugend Tirol in jedem Bezirk veranstaltet.

### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Landjugend Brixlegg/Zimmermoos mit derzeit 80 Mitgliedern in die Vereinssubventionsliste aufzunehmen. Die Landjugend erhält damit eine laufende jährliche Subvention, mit der dem Verein sicher mehr geholfen wird als mit einer einmaligen Unterstützung. Eine Subventionierung der Veranstaltung „Erlebniswelt Alm“ wäre außerdem nur nach Vorlage der Veranstaltungsabrechnung möglich.*

## **2.7. Dr. Sibylle Auer - Subventionsansuchen**

---

Frau Dr. Sibylle Auer beabsichtigt, ihre Dissertation zum Thema „Heiliges Land Tirol“ zu veröffentlichen. Zur Finanzierung der Publikationskosten stellt sie einen Antrag um einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von € 100,--. In der Dissertation werden auch Funde am Mariahilfberg als möglicher früher Kultort gewürdigt.

### **Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Ansuchen um einen finanziellen Zuschuss nicht statt zu geben. Es sollen aber zwei Bücher für die Chronik und Gemeindeverwaltung angekauft werden.*

## **2.8. Neufestlegung Stundensatz für Wassermeister und Pumpbetrieb Tiefbrunnen**

---

Zur Beweissicherung der Quellschüttungen werden im Auftrag der BEG vom Wassermeister in regelmäßigen Abständen Quellmessungen durchgeführt. Im weiteren ist am Tiefbrunnen Innweg zur Bemessung und Beprobung ein Pumpbetrieb erforderlich. Vor ca. 10 Jahren wurden für die Wassermeisterstunde ATS 500,-- (€ 36,33) und die Pumpstunde ATS 240,-- (€ 17,44) festgelegt und bis dato an die BEG verrechnet. Eine Wertanpassung der Stundensätze erscheint notwendig.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wassermeisterstunde auf € 40,- und die Pumpstunde mit € 20,- rückwirkend ab 01.01.2008 festzulegen.*

**2.9. Verkauf St. Josefsheim**

---

In der letzten Gemeinderatssitzung hat man sich entschieden, das jetzige Altersheim zu verkaufen. Mit dem Erlös soll die Einrichtung für das neue Heim und die Rückzahlung der noch offenen Wohnbauförderungsmittel finanziert werden. Der vom gerichtlich beeideten Sachverständigen festgestellte Wert der Liegenschaft beläuft sich auf € 1,5 Mio.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Verkauf der Liegenschaft Römerstraße 45, derzeitiges Altersheim, in der Wochenendausgabe der Tiroler Tageszeitung und im Internet anzukündigen. Der Schätzpreis des gerichtlich beeideten Sachverständigen soll neben einer Kurzbeschreibung des Gebäudes als Verhandlungsbasis genannt werden.*

**2.10. Polytechnische Schule - EDV-Ausstattung**

---

Die EDV-Ausstattung der Polytechnischen Schule ist völlig veraltet und für einen ordnungsgemäßen Unterricht nicht mehr geeignet. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass ein Austausch der EDV-Anlage und die Installierung von interaktiven Tafeln erforderlich ist. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. € 45.000,-, die im Jahr 2008 von der Gemeinde Brixlegg vorfinanziert werden muss. Eine Verrechnung an die Schulsprengelgemeinden kann im Jahr 2009 erfolgen.

Von mehreren Gemeinderäten wird bekrittelt, dass bei den Budgetbesprechungen im Herbst 2007 von der Poly-Direktorin zu wenig auf die Notwendigkeit der Investition hingewiesen wurde.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für die Polytechnische Schule eine neue EDV-Anlage sowie interaktive Tafeln im Wert von ca. € 45.000,- anzukaufen. Der Betrag wird von der Gemeinde Brixlegg vorfinanziert und im Jahr 2009 mit den Schulsprengelgemeinden abgerechnet.*

**3. Bauausschuss- sowie Arbeitsgruppe Altersheim-Sitzungen vom 14.07. und 11.08.2008 mit Beschlussfassung über:**

---

**3.1. Neubau Altersheim - Folge 1 und 2**

---

Vom Gemeinderat werden die die Protokolle der „Arbeitsgruppe Altersheim“ vom 14.07. und 11.08.2008 und die darin festgelegten Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vom Bauausschuss-Obmann DI: Henrich wird gefordert, dass Mag. Christian Braitto und Peter Gohm weiterhin als Berater der Gemeinde beigezogen werden. Sie werden zur Beurteilung der Kosten, Finanzierung und vor allem der Festlegung des Qualitätsstandards benötigt.

**3.2. Günther Arnold, Innweg 11 - Errichtung einer Fertigteilgarage auf GST-Nr. 217/2**

---

Herr Günther Arnold stellte den Antrag, am Innweg auf öffentlichem Gut, GST-Nr. 217/2, eine Fertigteilgarage aufstellen zu dürfen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, wie in anderen Fällen die Errichtung von fixen Bauwerken auf Gemeindegrund bzw. öffentlichem Gut nicht zu genehmigen.*

*In ähnlich gelagerten Anträgen wurde bisher auch so entschieden.*

### **3.3. Alpbach - Sanierung Uferböschung**

---

Die Wildbach- und Lawinenverbauung stellte im Zuge einer Begehung fest, dass der Hochwasserabflussquerschnitt des Alpbachgerinnes von der Sock Brücke bis zum Inn durch Bäume und Sträucher unzulässig eingeengt wird.

**Beschluss:**

*Über Vorschlag des Bauausschusses wird vom Gemeinderat festgelegt, dass für die erforderlichen Sanierungsarbeiten Angebote eingeholt werden sollen. In diesem Zuge können auch Förderungsmöglichkeiten abgeklärt werden.*

### **3.4. Aufstellung Informationsankünder Mineralheilbad Mehrn - Fong Alexander**

---

Herr Alexander Fong stellte den Antrag, für das Mineralheilbad Mehrn A-Tafeln (Dreieckständer) oder Kundenstopper auf öffentlichen Verkehrsflächen aufstellen zu dürfen. Er stellt fest, dass an verschiedenen Plätzen Einfahrten und Kreuzungen laufend solche Tafeln aufgestellt werden.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat kommt zu Ansicht, dass zur Vermeidung von wilden Plakatierungen und Ankündigungen eine Regelung für die drei Gastgewerbebetriebe in Mehrn zu treffen ist. Die Art und Anzahl der Plakatständer sowie die Standorte sind vom Bauausschuss festzulegen.*

### **3.5. Informationstafeln für Politische Parteien**

---

Die FPÖ Brixlegg stellte ein Ansuchen, neben der Gemeindeanschlagtafel in Mehrn eine Parteiinformationstafel aufstellen zu dürfen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für alle im Gemeinderat vertretenen Parteien einen einheitlichen Informationskasten anzukaufen und den Parteien unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.*

### **3.6. Werbeständer für Veranstaltungen und Betriebe**

---

In der letzten Bauausschusssitzung wurde das Thema der Ankündigungsständer für Veranstaltungen von Vereinen und Gastbetrieben diskutiert.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass von der Gemeinde Dreieckständer (A-Ständer) angeschaffen werden sollen, die im Bauhof gegen eine Kautionsausleihe und für einen begrenzten Zeitraum aufgestellt werden können. Vom Bauamt wird ein Plan über die Aufstellungsorte ausgearbeitet.*

### **3.7. Autohaus Strasser GmbH - Erweiterung Autohaus Strasser**

---

Für die Erweiterung und den Ausbau des Autohauses Strasser wurden die überarbeiteten Einreichpläne eingebracht. Es ist unter anderem beabsichtigt, den Alpbach und den Innweg zu überbauen und eine neue Ausfahrt in die Alpbacher Landesstraße (Bereich Volkbank/Wieland) zu errichten. Für die Überbauung des Innweges sowie die Nutzung des Öffentlichen Gutes zu Schaffung der Ausfahrt ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich.

Vom Planungsbüro DOMO (Hr. Laimgruber) liegt ein Schaubild über die beabsichtigte Baumaßnahme vorgelegt, das vom Bürgermeister dem Gemeinderat näher erläutert wird.

Im weiteren stellt man fest, dass die Ausfahrt nicht - wie vorgesehen - in einer Kurve, sondern geradlinig zur Alpbacher Landesstraße geführt wird. Es fallen dadurch auf Öffentlichem Gut weniger Parkplätze weg und der Ausfahrtsradius kann günstiger gestaltet werden. Die Ausfahrt soll aus Verkehrssicherheitsgründen nur für Rechtsabbieger beschränkt werden.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Autohaus Strasser die zur Erweiterung ihres Betriebsgebäudes erforderlichen Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen. Die Baumaßnahme sieht eine Überbauung des Innweges sowie die Errichtung einer Ausfahrt in die Alpbacher Landesstraße vor. Für die Nutzung des Öffentl. Gutes ist ein Vertrag abzuschließen sowie eine finanzielle Regelung zu treffen. Die Grundflächen sollen jedenfalls im Öffentl. Gut verbleiben.*

*An der SW-Seite ist zwischen Gehsteig und Werkstättegebäude ein Grünstreifen anzulegen, um die Möglichkeit für eine Bepflanzung zu gewährleisten. Der Gehsteig ist in einer Breite von 1,50 m auszubilden.*

**3.8. Urnengräber Friedhof**

---

Am Friedhof besteht ein akuter Bedarf an zusätzlichen Urnengräbern. An der Nordostseite des Friedhofs sind bis auf zwei Gräber bereits alle vergeben und es stehen keine weiteren zur Verfügung.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an der Mauer zur Liegenschaft Schießling (Konditorei Baumgartner) Urnengräber zu schaffen. Vorerst sollen 14 Gräber durch Leistensteine und Kiesfüllung befestigt werden. Die jetzt vorgesehenen Grünstreifen zwischen den Gräbern können zukünftig bei Platzbedarf ebenfalls für Urnen verwendet werden (zusätzlich 6 Gräber). Die Arbeiten sind aufgrund des akuten Platzbedarfs so rasch wie möglich zu vergeben.*

**3.9. St. Josefsheim - Malerarbeiten**

---

Die Gänge des Altersheimes wurden wegen des bevorstehenden Heimneubaus nie mehr gemalen und sind jetzt unzumutbar verschmutzt. Das Altersheim bekommt dadurch einen unattraktiven, schmutzigen Eindruck, der unbedingt zu beseitigen ist.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass die Gänge des Altersheimes um die Anbotssumme von € 5.500,- gemalt werden sollen. Die Arbeiten können mit den für die Pflegedokumentation budgetierten Mittel abgedeckt werden. Die Pflegedokumentation wird erst bei Bezug des neuen Heimes angekauft.*

**4. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 12.08.2008 mit Beschlussfassung über:**

---

Vom Gemeinderat wird das Überprüfungsergebnis vom 12.08.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen. Die unter „Allfälliges“ angeführten Fragen wurden abgeklärt.

**4.1. Budgetüberschreitungen**

---

**Beschluss:**

*Über Vorschlag des Überprüfungsausschusses werden vom Gemeinderat einstimmig folgende Budgetüberschreitungen genehmigt:*

HW/Ansatz/Post	Bezeichnung	VA lt. %	- Soll	= Überschr.	Bemerkung
1/010000-042001	Schaukasten Mehrn		1.077,60 €	- 1.077,60 €	Austausch
1/010000-670000	Versicherungen	7.300,00 €	7.405,73 €	- 105,73 €	lt. Abrechnung
1/022000-616000	Instandhaltung Maschinen	2.200,00 €	4.201,26 €	- 2.001,26 €	EDV Umstellung
1/029000-042000	Geschirrspüler		549,00 €	- 549,00 €	Defekt
1/080000-752000	Beitrag Pensionsfonds Gde.Beamte	66.000,00 €	68.180,14 €	- 2.180,14 €	lt. Abrechnung
1/094000-729000	Ausgaben Gemeinschaftspflege	3.000,00 €	4.760,47 €	- 1.760,47 €	Gde.skicup
1/134000-752000	Waldaufseherbeitrag an Gde. Reith	9.200,00 €	9.551,19 €	- 351,19 €	lt. Abrechnung
1/214000-752000	Betriebsbeitrag		1.171,07 €	- 1.171,07 €	Poly Wörgl
1/240000-670000	Versicherungen	400,00 €	414,46 €	- 14,46 €	lt. Abrechnung
1/269000-729000	Beitrag an Sportausschuss	2.200,00 €	3.576,20 €	- 1.376,20 €	Sportlerehrung
1/324000-757000	Subvention an Theaterverein	600,00 €	1.390,69 €	- 790,69 €	Zinsen
1/420000-043001	Kopierer	800,00 €	924,75 €	- 124,75 €	lt. Abrechnung
1/420010-600001	Strom Badgasse 4d		118,37 €	- 118,37 €	lt. Abrechnung
1/420010-601000	Gas Badgasse 4c		442,40 €	- 442,40 €	lt. Abrechnung
1/420010-711000	Gde.abgaben Badgasse 4c		112,73 €	- 112,73 €	lt. Abrechnung
1/420010-711001	Gde.abgaben Badgasse 4d		103,09 €	- 103,09 €	lt. Abrechnung
1/439000-729000	Sonstige Ausgaben Wichtelfamilie	200,00 €	1.080,00 €	- 880,00 €	Steuerberater
1/530000-757001	Beitrag an Bergrettung	600,00 €	1.388,00 €	- 788,00 €	GR 27.02.7 - VA zu nieder
1/530000-777000	Investitionsbeitrag Wasserrettung		2.333,67 €	- 2.333,67 €	1945,84 GR v. 11.03.08
1/612000-617000	Instandhaltung von Fahrzeugen	4.500,00 €	6.511,20 €	- 2.011,20 €	Getriebe Kurzschluss
1/817000-610900	Einmalige Sanierungsarbeiten		2.087,23 €	- 2.087,23 €	Platz vor Kirche
1/820000-010000	Garagenneubau		3.405,16 €	- 3.405,16 €	Elektro-Inst, Dach-Dichtung
1/820000-616000	Instandhaltung Maschinen	1.000,00 €	2.298,17 €	- 1.298,17 €	Anbindung EDV
1/820000-670000	Versicherungen	700,00 €	713,35 €	- 13,35 €	lt. Abrechnung
1/840000-613000	Zaun Badgasse u.Hohlsteinweg		780,19 €	- 780,19 €	lt. Abrechnung
1/850000-004004	Wasserleitung Fachmarktzentrum		4.664,75 €	- 4.664,75 €	WL-Erstellung
1/852000-040000	Stapler	10.000,00 €	11.105,95 €	- 1.105,95 €	Staplerboxen
1/852000-403000	Ankauf v. Müllkübeln u. Säcken	2.000,00 €	4.755,30 €	- 2.755,30 €	wird weiterr.
1/853000-600000	Strom	100,00 €	746,25 €	- 646,25 €	Weiterr.
1/900000-042000	EDV-Ausstattung		2.051,12 €	- 2.051,12 €	zus. Arbeitsplatz

## 5. Umweltausschuss-Sitzung vom 05.08.2008 mit Beschlussfassung über:

### 5.1. Zukunft Recyclinghof

Bgm. Ing. Rudolf Puecher erklärt dem Gemeinderat die Situation um den Recyclinghof bzgl. der Montanwerke und das Angebot aus Kramsach, gemeinsam einen Recyclinghof zu bauen und zu betreiben. Die Montanwerke werden in Zukunft aufgrund wirtschaftlicher Entwicklungen sehr viel investieren. Unter anderem ist eine neue Straße über den Grund des derzeitigen Recyclinghofes geplant. Es ist anzunehmen, dass am Ende des Jahres mit der Kündigung zu rechnen ist.

Die Gemeinde Kramsach ist unabhängig von den Entwicklungen mit dem Angebot an Brixlegg herangetreten, gemeinsam einen Recyclinghof auf Kramsacher Grund zu errichten und zu betreiben. Es sollten ebenso Radfeld und Rattenberg in die Gespräche eingebunden werden. Im Falle einer Zusammenarbeit wäre es sicherlich sinnvoll, zur Betreuung einen Verband zu gründen.

Eine offene Informationskampagne für die Bevölkerung ist wichtig und es werden auch für dieses Projekt Widerstände erwartet. Die Angebote zur Abfallabgabe müssen daher kundenfreundlich gestaltet werden. Das Angebot der mobilen Sammelstellen ist zu verbessern.

GR. Mühlegger weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass insbesondere für die Kartonagenentsorgung von Privathaushalten eine Lösung zu finden ist.

Grundsätzlich wird festgehalten, dass es zu dem Angebot aus Kramsach keine Alternativen gibt. Angemerkt wird, dass kürzlich verstärkt Abgeber aus Kramsach sowie auch Radfeld und Rattenberg am RH Brixlegg ihre Abfälle entsorgen.

GR. Wöll erklärt, dass sich die Montanwerke Brixlegg AG verpflichtet haben, erforderlichenfalls einen Grund für den neuen Recyclinghof zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung fällt mit der Übersiedlung nach Kramsach weg und er erwartet sich deshalb eine entsprechende Abgeltung.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, ein gemeinsames Projekt „Recyclinghof“ mit der Gemeinde Kramsach voranzutreiben und zu realisieren. Die Gemeindevorstände Brixlegg und Kramsach sollen über die Situation beraten und eine konkrete Vorgangsweise ausarbeiten. Für den Betrieb ist ein Gemeindeverband zu bilden, der ausschließlich der Leitung von Abfallberater Peter Jeram unterliegt. Die Mitarbeiter des Brixlegger Recyclinghofes sind in den Gemeindeverband zu übernehmen.*

**6. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 21.07.2008 mit Beschlussfassung über:**

---

**6.1. Wohnungsvergabe Alpbacher Str. 6, Top 1 (Bortolon)**

---

Frau Sabine Bortolon bezieht mit 01.10.2008 ihre neue Wohnung am Niederfeldweg und hat deshalb den Mietvertrag für die Wohnung Top 1, Alpbacher Str. 6 gekündigt. Sie erwartet sich vom Nachmieter, dass die Gastherme um € 2.000,- abgelöst wird. Die Küche ist gut erhalten und kann kostenlos übernommen werden.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 1 in der Alpbacher Str. 6 an Frau Auer Christina, geb. 20.10.1989, whf. Mühlbichl 20b/Top 21, 6230 Brixlegg befristet auf 3 Jahre zu vergeben.*

**6.2. Verlängerung Mietvertrag Hoflacher Manuela, Alpbacher Str. 6, Top 3**

---

Frau Manuela Hoflacher hat um die Verlängerung des Mietvertrages um weitere 3 Jahre für ihre Wohnung Top 3 im Haus Alpbacher Str. 6 angesucht.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Antrag von Frau Manuela Hoflacher abzulehnen.*

**6.3. Wohnungsvergabe Marktstraße 44, Top 3 (Naschberger)**

---

Das Mietverhältnis von Hr. Naschberger Bernhard für die Wohnung Top 3 im Haus Marktstr. 44 endet mit 30. Sept. 2008. Eine Verlängerung des Mietverhältnisses ist nicht mehr notwendig, da Hr. Naschberger eine neue Wohnung in der Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte am Niederfeldweg bezieht.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 3 im Haus Marktstr. 44 an Frau Hoflacher Manuela, geb. 09.12.1972, Pensionistin, whf. Alpbacher Str. 6/Top3, 6230 Brixlegg befristet auf 3 Jahre zu vergeben.*

**6.4. Wohnungsvergaben Niederfeldweg 10a-f**

---

Für die freien Mietkaufwohnungen Top 4, 9, 21 in der Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte am Niederfeldweg liegen folgende Wohnungswerber vor:

- Bayar Ibrahim u. Necla, Marktstr. 17, 6230 Brixlegg, Staatsb. Österreich, 5 Pers.
- Konak Gülcahan u. Feyzullah, Innstr. 3, 6240 Radfeld, Staatsb. Österreich, 4 Pers.
- Türker Özdemir u. Ümmü, Mühlbichl 26/5, 6230 Brixlegg, Staatsb. Österreich, 6 Pers.
- Yilmaz Eylem u. Kazim, Brugger Str. 4, 6230 Brixlegg, Staatsb. Türkei, 5 Pers.

- Maraslioglu Serap u. Nurullah, Dorf 4, 6235 Reith i.A., Staatsb. Österreich, 4 Pers.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die freien Mietkaufwohnungen wie folgt zu vergeben:*

*Top 4: Bayar Ibrahim u. Necla*

*Top 9: Konak Gülcahan u. Feyzullah*

*Top 21: reserviert bis voraussichtl. Oktober 2008*

**6.5. Fehse Katrin, Römerstr. 20b - Unterstützung Kindergartenbesuch**

---

Fr. Fehse Katrin hat mit Ansuchen vom 20.05.2008 um eine Förderung bzw. einen Kostenerlass für den Kindergartenbesuch ihrer beiden Kinder Linus und Jonas angesucht.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, aufgrund von Folgefällen Fr. Fehse keine Unterstützung für den Kindergartenbesuch ihrer Kinder zu gewähren.*

**6.6. Rentnerausflug 2008**

---

Fr. Mühlegger hat für den heurigen Rentnerausflug eine Fahrt nach Aschau am Chiemsee zur Falknerei Burg Hohenaschau und den Besuch einer Greifvogelschau vorgeschlagen.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den diesjährigen Rentnerausflug, wie vom Sozialausschuss vorgeschlagen, am Donnerstag, 4. September 2008 durchzuführen.*

**7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**

---

**7.1. Umwidmung Teilstücke aus GST-Nrn. 319/1, 321, 322/1, KG. Brixlegg (Duftner)**

---

Herr Josef und Frau Veronika Duftner beabsichtigen, zur Schaffung einer zusätzlichen Wohnung beim Wohnhaus Mehrnsteinweg 2a, GST-Nr. 322/2, KG. Brixlegg einen Auf- und Anbau zu errichten. Nachdem die geforderten Grenzabstände nicht eingehalten werden können, muss ein Grundstücksstreifen aus den GST-Nrn. 319/1, 321 und 322/1 mit einem Ausmaß von 69 m<sup>2</sup> dem GST-Nr. 322/2 zugeschrieben werden. Eine Umwidmung des betroffenen Grundstreifens von Freiland in Wohngebiet ist erforderlich.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Teilstücke aus den GST-Nrn. 319/1, 321 und 322/1, alle KG. Brixlegg, laut Plan des Arch. DI. Hubert Lechner GZl. 119/08 vom 19.08.2008, von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 umzuwidmen. Für die Umwidmung besteht öffentliches Interesse.*

*Weiters wird einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzellen gemäß TROG 2006, LGBl.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Markt-gemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.*

*Falls während der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird, gilt die gegenständliche Änderung gemäß § 68 TROG 2006, LGBl.Nr. 27/2006 als beschlossen.*

## **7.2. Kurzparkzone Bereich Marktstraße 29a-c**

---

Zur Verbesserung des Parkplatzangebotes in der Marktstraße soll der bestehende Privatparkplatz auf der Liegenschaft Marktstraße 29a-c (GST-Nr. .73/1, KG. Brixlegg) als Kurzparkzone ausgewiesen werden. Seitens der Hausverwaltung wurde im Namen der Liegenschaftsbesitzer die Zustimmung erteilt.

### **Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Privatparkplatz der Liegenschaft Marktstraße 29a-c entlang der Marktstraße (Judenstock bis Einmündung Obingerweg) gemäß § 25 StVO 1960 als Kurzparkzone auszuweisen. Die Parkdauer beträgt 60 Minuten und gilt werktags von Montag bis Freitag 8-12 und 14-18 Uhr sowie am Samstag von 8-12 Uhr. Die Verordnung ist mittels Verkehrszeichen gemäß § 52 lit. a Z. 13d und Z. 13e StVO 1960 sowie Zusatztafel über die Parkzeit und -dauer kundzumachen.*

## **8. Allfälliges**

---

- a) GR. Walter Wöll zeigt wiederholt auf, dass die Bushaltestelle am Mühlbichl unzumutbar verschmutzt wird. Er legt dem Gemeinderat Fotos vor, die seine Aussage untermauern.  
In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Vorschläge gemacht, mit denen dem Vandalismus einhalt geboten werden kann. Vor allem soll der „gemütliche“ Zustand der Aufenthaltsräume genommen werden. Die Fenster und Bänke könnten entfernt werden und die Plakate müssen abgenommen werden. Es ist ein Hinweisschild „Plakatieren verboten“ anzubringen und gegen die Plakatierer soll dann rechtlich vorgegangen werden. Diesen ist eine Rechnung zu stellen und es kann auch Klage bzw. Anzeige erstattet werden.  
Der Bauausschuss soll sich in der nächsten Sitzung mit dem Problem auseinandersetzen und einen konkreten Vorschlag über die erforderlichen Maßnahmen ausarbeiten.
- b) Das östliche Tor in den Matzenpark ist verschlossen und für die Fußgänger wurde seitlich eine Eingangsmöglichkeit geschaffen. Über Anregung von Gemeinderat Wöll kommt der Gemeinderat zur Ansicht, dass das Tor wiederum geöffnet werden soll. Der Durchgang in die schöne Lindenallee ist durch das große Parktor viel attraktiver.
- c) Über Anfrage von GR. Wöll erklärt Vzbgm. Mittner, dass er die Fahrzeiten des Zimmermooser Schulbusses überprüfen wird. Es sollen längere Wartezeiten für Volksschüler, vor allem für Schulanfänger, vermieden werden.
- d) GR. Wöll weist darauf hin, dass die Kellerwohnung des Mehrfamilienwohnhauses Niederfeldweg 1b verbotener Weise bewohnt wird. Bgm. Puecher berichtet dazu, dass schon mehrmals eine Überprüfung stattgefunden hat. Dabei wurde festgestellt, dass niemand in der Wohnung wohnt. Es werden aber weitere Überprüfungen durchgeführt.
- e) Es wird aufgezeigt, dass im Schwimmbad wiederum Kinder und Jugendliche vom Kabinendach in das Becken springen. Der Bürgermeister hat deshalb heute an den Bademeister die Anweisung gegeben, diese gefährliche Springerei zu unterbinden.
- f) Durch den Maschendrahtzaun bei der TIWAG wird die Sicht für einfahrende Fahrzeuge aus dem Burglechnerweg behindert. Der Bürgermeister hat bereits Kontakt mit dem BBA Kufstein aufgenommen und es fand an Ort und Stelle eine Begehung statt. Das Ergebnis und die weitere Vorgangsweise ist der Gemeinde noch nicht bekannt.

- g) GR. Norbert Leitgeb berichtet, dass der Ortsausschuss des TVB für den Wiederaufbau der Hochkapelle einen Beitrag in der Höhe von € 3.000,-- spendiert. Der Bürgermeister erklärt, dass die Planungsarbeiten für die neue Kapelle innerhalb der nächsten Wochen mit dem Pfarrer abgesprochen werden sollen.
- h) Über Anfrage von GR. Leitgeb zum Regiobus wird vom Bürgermeister festgestellt, dass die Bushaltestelle am Herrnhausplatz für den Regiobus nicht so groß, wie ursprünglich vorgesehen, ausgebaut werden muss. Derzeit funktioniert der Busverkehr mit der bestehenden Haltestelle und der Ausbau kann im Herbst erfolgen. Nachdem auch der Fahrplan nach erfolgreicher Anfangsphase überarbeitet werden muss, sind Wünsche und Anregungen an die Koordinationsstelle weiterzuleiten.
- i) GR. Leitgeb erkundigt sich über das zukünftige Vereinslokal der Schützenkompanie. Das Altersheim wird zum Verkauf angeboten und deshalb ist ein Ersatzquartier erforderlich. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass sich eventuell eine günstige Lösung anbahnt. Er kann aber derzeit noch nichts Konkretes berichten.
- j) GR. Schneider Jakob erkundigt sich über die Ausbauarbeiten der Zimmermoosstraße von der Hauptschule bis zur Judenwiese. In der nächsten Woche wird die Asphaltdecke aufgebracht. Die Stützmauer konnte auf das Grundstück Kaltschmid zurückversetzt werden. Als Anerkennung wurde dafür ein neuer Zaun entlang der Straße errichtet. In der „Dusch Kurve“ wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ein Spiegel aufgestellt.
- k) GR. Neuhauser hat beim Bürgermeister die Anzeige eingebracht, dass auf der Liegenschaft Frick die Parkplätze nicht plan- und bescheidgemäß errichtet wurden. Der Bürgermeister wird über den Sachverhalt schriftlich entscheiden.
- l) GR. Neuhauser macht die Anregung, dass der Gehsteig entlang des Parkplatzes Donabauer bis zur Wolfen Kapelle asphaltiert werden soll. Weiters zeigt er auf, dass auch der Radweg entlang des Inn bis zur Zillerbrücke asphaltiert werden soll. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass der Radweg auf Gemeindegebiet Brixlegg bereits asphaltiert ist und dass der geschotterte Teil des Weges in Münster bzw. Reith liegt. Derzeit bemüht sich der TVB um eine Asphaltierung.
- m) Zur Anfrage von GR. Neuhauser über die Abrechnung des Skate- und Board-Platzes berichtet der Bürgermeister, dass beim Land eine Entscheidung über die Subventionshöhe des Landes getroffen wurde. Die Gemeinden haben den darüber hinausgehenden Betrag zu übernehmen.
- n) GR. Neuhauser erkundigt sich weiters, ob aus der Schenkung des Schiestl Hauses von der Finanzkammer der Erzdiözese Mittel freigegeben werden. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass wegen der Erkrankung unseres Pfarrers keine Gespräche stattgefunden haben. Er wird aber mit Pfarrer Wörter demnächst nach Salzburg fahren, um die Überlassung der Schenkung für den Bau des Altersheimes auszuhandeln.
- o) Über Anfrage von GR. Neuhauser wird festgestellt, dass derzeit seitens des Theatervereins keine Initiative zur besseren Vermarktung und Belebung des Theatergebäudes ausgeht.
- p) Vzbgm. Mittner informiert den Gemeinderat über die Jungbürgerfeier am Freitag 12.09.2008.

- q) Gemeinderat Mühlegger erkundigt sich über den Bau des Feuerwehrhauses in Zimmermoos. Dazu wird festgehalten, dass sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen hat, das Feuerwehrhaus zu bauen. Das Versprechen, dass ein Feuerwehrhaus in Zimmermoos bestehen bleibt, wurde bei der Schließung der Volksschule Zimmermoos gegeben und wird auch eingehalten. Ungeachtet feuerwehrinterner Ansichten, soll noch im Herbst dieses Jahres das Gebäude errichtet werden.

### **Nicht öffentlicher Teil**

#### **9. Personalangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.